

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 11. April 1896, nachm. 2 Uhr.

1. **Präludium** über den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Gustav Merkel.

2. **Motette** von Jakob Handl (geb. um 1550, † 1591).

Sepulto Domino signatum est monumentum, volventes lapidem ad ostium monumenti, Ponentes milites, qui custodirent illum. Ne forte veniant discipuli ejus, et furentur eum et dicant plebi: Surrexit a mortuis.

(Als der Herr begraben war, wurde das Grab versiegelt, und sie wälzten einen Stein vor den Eingang, stellten auch Soldaten hin, die ihn bewachen sollten, und sprachen: Daß nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn und sagen zu dem Volk: Er ist von den Todten auferstanden.)

3. **Altes geistliches Lied** für eine Singstimme und Orgelbegleitung (op. 64, Nr. 4) von Dsk. Wermann, gesungen von Herrn Alfred Stefani.

Jesum Christus, unser Herr und Heiland, der für uns den bitteren Tod überwand, der ist heut' vom Tode auferstanden, ein gewaltiger Gott.

Er ist an dem Kreuz für uns gestorben und hat uns das Himmelreich erworben, zur Höll' gefahren und erlöst, die da gefangen waren.

Er hat auch durch sein' göttlich' Macht und Kraft dem Tod und Teufel genommen sein' Macht und uns gegeben Rechtfertigung und das ew'ge Leben.

Jesu, wenn du wirst zu richten kommen alle Menschen, die bösen und die frommen, wöllst nicht verdammen, sondern uns den Himmel geben. Amen. (Jakob Lachfern.)

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 656, 1, 2.

Unter Lilien jener Freuden sollst du weiden, Seele, schwinde dich empor! Als ein Adler fleuch behende, Jesu Hände öffnen schon das Perlethor.

Laßt mich gehen, laßt mich laufen zu den Haufen derer, die des Lammes Thron nebst dem Chor der Seraphinen schon bedienen mit dem reinsten Jubelton.

Vorlesung.

5. **Andante** für Violine aus dem Violin-Concerte von F. Mendelssohn-Bartholdy, gespielt von Herrn Hans Neumann.

6. **Osterhymne** für zwei Chöre (op. 134) von Josef Rheinberger.

Osterlamm des Himmels, jubelnd preisen dich alle Christen. Das Lamm erlöst die Schafe; Christus, unschuldsvoll, hat dem Vater uns versöhnet, uns, die Sünder. Seht, den Tod und das Leben, wie sie ringen im Kampfe! Er, der gestorben ist, herrscht voll Leben. — O sag uns, Maria, was erblickte dein Auge? Das Grab des lebenden Heilands, und ich sah die Glorie des Erstandenen, die englischen Zeugen; ich sah die Grabgewande. Er ist erstanden, mein Heiland, er führt euch hin nach Galiläa. Christus ist erstanden aus dem Reiche der Nacht! Wahrlich, du bist der Sieger! Herr, sei uns gnädig! Alles Land erbebt' und ward stille, als von Todesnacht zum Gericht erstand Christus. Alleluja.